



# polaris - Erste Hilfe

## **Fleckenbildung auf dem Gelcoat**

Nachfolgende Aufzählung ist nicht erschöpfend und dient lediglich als Empfehlung. Falls die Flecken mit den unten genannten Maßnahmen nicht entfernt werden können, ist eine genauere Analyse des Schwimmbadwassers erforderlich.

### **Rostflecken, orange Flecken:**

Rostflecken und orange Flecken sind entweder auf abgestorbene Algen oder auf Eisenoxid im Schwimmbadwasser zurückzuführen.

Um diese Flecken zu entfernen, ist es ausreichend, die Beckenwände abzubürsten, die Wassertemperatur zu senken (hohe Temperaturen begünstigen die Algenbildung), den pH-Wert zu senken, damit das Wasser saurer wird, und die abgebürsteten Beläge abzusaugen. Auch die Verwendung eines Flockungsmittels für Metalle kann sinnvoll sein.

Durch ein Flockungsmittel werden Eisen- oder andere Metallteilchen im Schwimmbadfilter zurückgehalten.

### **Braune Flecken durch Algen:**

Abgestorbene Algen können auf zu geringe Desinfektionsmittelkonzentration, einen zu hohen Stabilisatorgehalt und eine dadurch begrenzte Chlorwirkung oder auf nicht richtig filtriertes Wasser zurückzuführen sein.

Daher zuerst den pH-Wert zwischen 7,0 und 7,4 einstellen und eine Stoßchlorung vornehmen, um das Wasser gut zu desinfizieren. Anschließend die Beckenwände abbürsten und das Wasser mindestens 48 Stunden lang ununterbrochen filtrieren. Allerdings ist darauf zu achten, dass wiederholte Shockchlorungen die Beckenverkleidung schädigen und deren Alterung beschleunigen können.

### **Grüne Flecken entlang der Wasserstandslinie:**

Diese Flecken sind Kalkablagerungen, in denen sich Algen und Fett festsetzen. Hier genügt es, auf die Flecken ein Entkalkungsmittel aufzutragen und den Kalk abzubürsten. Die Flecken werden dadurch kurzfristig entfernt, allerdings wird die Beckenwand nicht vor neuen Kalkablagerungen geschützt. Es wird daher eine Behandlung empfohlen, die den Kalkgehalt im Wasser stabilisiert.

### **Weiß- oder graue Flecken auf dem Boden oder den Wänden des Beckens:**

Diese Flecken sind ebenfalls auf Kalkablagerungen zurückzuführen. In diesem Fall das gesamte Becken entleeren, die Flecken mit einem sauren Reinigungsmittel entfernen, das Becken wieder befüllen und den pH-Wert mit einem Enthärter stabilisieren.

### **Rosafarbene Flecken:**

Diese Flecken stammen von Bakterien. Es ist ausreichend, die Wassertemperatur zu verringern, den pH-Wert des Wassers auf 6 einzustellen, eine Stoßchlorung mit dem Desinfektionsmittel durchzuführen und das Wasser mindestens 48 Stunden lang ununterbrochen zu filtrieren. Um Bakterienwachstum zu verhindern, muss generell sofort nach dem Befüllen des Beckens mit der Wasserpflege begonnen werden.

### **Schwarze Flecken:**

Mangansulfid hin. In einem solchen Fall ist ein Flockungsmittel für Metall zu verwenden, damit die Metallverbindungen im Filter zurückgehalten werden. Zum Befüllen des Beckens wird am besten Leitungswasser und kein Brunnen- oder Grundwasser verwendet, um das Auftreten solcher Verbindungen zu vermeiden.